



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 153 (1942)**

85 (27.3.1942)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-248516](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-248516)

# Neue Mannheimer Zeitung

Einzelpreis 10 Pfg.

Ercheint wöchentl. fünf Mal monatlich. Preis monatlich 1,70 RM. u. 50 Pf. ...

## Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag, Schilling und Neudruckerei ...

Freitag, 27. März 1942

Verlag, Schilling und Neudruckerei ...

155. Jahrgang - Nummer 85

# Die Japaner rücken an Indien heran

## Die Bedeutung der Besetzung der Andamanen-Inseln - Ceylon, nächstes japanisches Angriffsziel?

Drahtbericht unseres Korrespondenten - Stockholm, 27. März.

Esden teilte gestern im Unterhaus mit, daß die Andamanen-Inseln nach Besetzung aller wesentlichen Kanalen bereits am 12. März evakuiert worden seien. Die „freiwillige“ Aufgabe der Inseln hat in England nicht geringe Bestürzung hervorgerufen, denn ein Blick auf die Karte zeigt ihre hervorragende strategische Bedeutung. Die Häfen Port Blair, Port Cornwallis und Bonin sind ausgezeichnete Stützpunkte für Angriffe auf Indien. Die Besetzung hat einen doppelten Grund, einmal weil dadurch diese Stützpunkte in japanische Hand fielen, und zum anderen als Symptom dafür, daß Japan die zur Verteidigung Indiens zur Verfügung stehenden Streitkräfte für so schwach halten muß, daß er lieber auf einen so wertvollen und gefährlichen Stützpunkt verzichtet.

Der militärische Mitarbeiter des „Daily Express“ befürchtet die schlimmen Folgen. Erstens, so meint er, haben die Japaner mitten im Pazifikischen Ozean nun ausgezeichnete Luft- und Marinestützpunkte auf dem Wege zwischen Kalkutta und Australien erhalten, zweitens haben die Japaner jetzt einen Stützpunkt ihrer Bombenflieger gegen die in Indien befindlichen operierende britische Flotten, drittens befinden sich nun Madras und Ceylon in Reichweite der japanischen Fernbomber. Kalkutta könnte nun

teilweise abgeschnitten werden und daher müßten für Burma und Indochina bestimmte Lieferungen über Europa aus in Bombay geladert und auf dem Landwege an die Fronten geschafft werden. Früher oder später müßte man die japanische Flotte in großen Verbänden im Indischen Ozean erwarten. Aus diesem Grund müßte Ceylon als Hauptstützpunkt der Flotte um jeden Preis gehalten werden. Der Verfasser sieht allerdings auch eine andere Seite. Er glaubt nämlich in der freiwilligen Evakuierung Japans bereits in Afrika geübte Taktik erkennen zu können, nämlich sich beiseite zu ziehen und die Kräfte zu sammeln.

„New York Daily News“ glaubt, daß die Besetzung der Andamanen das Vorpiel zu einem Angriff auf Ceylon sei. Die Eroberung Ceylons würde bedeuten, daß Japan ein wichtiges Glied der Verbindungsreihe erreichen würde, die es zusammen mit der Kette zu erreichen trachtet. Indien würde so auch von der Einfuhr von Ölen und von seinen Ausfuhrwegen nach China abgeschnitten. Das Blatt betont dann, daß die Südküste Indiens praktisch unverteidigt sei, während der Araber-Vogel im Nordwesten und die Ganges-Ebene stark besetzt seien. Zum Schluß stellt das Blatt mit Bedauern fest, daß die Kette immer noch die Initiative habe und die Alliierten in der Ungewißheit läßt, wo der nächste Schlag fallen werde.

Während zu Ceylon immer mehr in den Mittelpunkt der Diskussionen und Befürchtungen tritt, wurde im Staatsrat von Ceylon mit 22 gegen 17 Stimmen ein Antrag auf Einföhrung der allgemeinen Wehrpflicht abgelehnt.

### Rasche japanische Fortschritte in Burma

(Zusammenfassung der R M Z.)

+ Berlin, 27. März.

Der japanische Vormarsch in Burma wird in verstärktem Maße fortgesetzt. Die Stadt Lonn-geo ist nunmehr von allen Seiten eingeschlossen. Der Hauptplatz, ungefähr zwölf Kilometer nördlich der Stadt, der am Mittwoch von japanischen Truppen genommen wurde, ist von japanischen Heeres-transporten nunmehr in Benutzung genommen worden. Die Japaner sind damit in der Lage, in nur einwöchigem Flug das Erdbecken von Bagan und Siqu zu erreichen. Auch die altburmesische Hauptstadt Mandalay liegt im unmittelbaren Angriffsbereich der japanischen Kampfgruppen.

### Neben den Japanern die Cholera im Anzug

Drahtbericht unseres Korrespondenten - Stockholm, 27. März.

Nach einer Neutermeldung aus Neu-Delhi ist der wichtigste Landweg, der von Burma nach Indien durch die Stadt Manipur führt, jetzt von Cholera heimgesucht. Er wird von aus Burma stühenden Indern benutzt und die große Menge der Flüchtlinge hat die Verbreitung der Seuche beschleunigt. Man hat jetzt einen zweiten längeren Weg den Massen zugänglich gemacht, der besser mit Wasser versorgt ist, während man Maßnahmen getroffen hat, den anderen Weg zu desinfizieren.

# Kann England eine Sofort-Offensive beginnen?

## Die Forderung Mayskys gibt der Diskussion darüber neuen Auftrieb / Die Presse zögert vor dem heißen Eisen

Drahtbericht unseres Korrespondenten - Stockholm, 27. März.

Wladimir Maysky, schon in diesem Jahr zur Offensiv zu überleiten, hat in London die Diskussion um die Eröffnung einer zweiten Front auf ihren Höhepunkt geführt.

Der liberale Abgeordnete Herbert Sturt hat spielsweise erklärt u. a.: „Ich bin von der Stimmung in London und anderen Städten erschüttert. Begreift die Regierung eigentlich, was im letzten Jahr geschehen ist, in dem keine Bombenangriffe unternommen wurden, aber dauernd eine große Katastrophe nach der anderen außerhalb Englands vollzogen? Es scheint, als ob viele die Ansicht vertreten, daß dieser Krieg ein großartiger ist und ich bezweifle, daß die Ruhe der Öffentlichkeit mehr als oberflächlich gestört werden würde, wenn Ceylon, Madagaskar oder das Tal des Ganges in die Hände der Feinde fallen würde. Für die Besetzung furchtbare Lage trägt die Regierung die Verantwortung.“

Die Londoner Morgenpresse läßt im allgemeinen mit Kommentaren zur Maysky-Rede zurück, obwohl sie sie an hervorragender Stelle bringt. Die einzigen Ausnahmen bildet der „Daily Herald“, der vorwiegend die entscheidenden Probleme anweicht, und die „Daily Mail“. Der „Daily Herald“ bezieht sich im wesentlichen auf die Hoffnung, daß die Regierung weder Mayskys Offensiv ablehnen werde, noch die Dringlichkeit der Situation übersehen werde. „Daily Mail“ identifiziert sich vollständig mit den Maysky-Forderungen. Der Sieg im Jahre 1942 werde sowohl von Stalin wie auch von Hitler angelehrt und das müsse auch das britische Ziel sein. Wenn die Sowjetunion falle, dann verschwinde auch die britische Hoffnung auf den Sieg. Im weiteren Verlauf ihres Artikels zeigt sich die „Daily Mail“ allerdings feindselig davon überzeugt, daß Mayskys oder ihre eigenen Worte auf fruchtbaren Boden fallen werden.

### „Wir werden den Krieg verlieren“

Drahtbericht unseres Korrespondenten - Stockholm, 27. März.

„Wir werden den Krieg verlieren, wenn wir nicht genügend Brennstoff und Kraftstoff erhalten“, so erklärte der kanadische Munitions- und Versorgungsminister W. D. Howe in einer Rundfunkansprache, die alles andere als optimistisch genannt werden muß.

Die Kanalschiffahrt, so fährt er fort, sei zweifelhaft. Sie ist nicht nur ein Problem Kanadas, sondern aller verbündeten Nationen, deren dringender Bedarf das Kanalschiffahrt von dem ausmacht, was jetzt, nachdem die Japaner die wichtigsten Produktionsgebiete kontrollieren, in der Welt noch außerhalb der sich in den Händen der Dreierpotenzen befindlichen Produktion geblieben sei. Die gesamten Kanalschiffahrts Kanadas müßten jetzt mit denen der USA und Großbritannien zusammengelegt werden. Obwohl der private kanadische Kanalschiffahrtsbereich um 74 v. H. herabgesetzt worden sei, so seien doch die Vorer für militärische Bedürfnisse beschränkt.

### Washington bestiehlt den Bundesgenossen

EP, Tokio, 26. März.

Die beiden Schiffschiffe, die die Sowjetunion im Jahre 1938 in den Vereinigten Staaten in Auftrag gegeben hatte, sollen, wie die Zeitung „Dochi“ erfährt, nicht geliefert, sondern der nordamerikanischen Flotte eingeschifft werden, weil die Schiffsbauten in den USA weit hinter den aufgestellten Plänen zurückgeblieben sind.

Es handelt sich dabei um 2 Schlachtschiffe von je 35.000 Tonnen mit 9 40-Zentimeter-Geschützen, die der gegenwärtige Kommandant der Sowjetflotte, Swirnow, bei seiner Reise nach Amerika in Auftrag gab.

# Starke Sowjetkräfte im Gegenangriff geworfen

## Die deutsche Luftwaffe holte im Westen 16 Nachtpiraten herunter

(Zusammenfassung der R M Z.)

+ Aus dem Führerhauptquartier, 27. März.

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Auf der Halbinsel Kertsch schlugen deutsche und rumänische Truppen in mehreren Wellen vorgetragene Angriffe des Feindes ab und vernichteten dabei zwölf Panzer.

Nordostwärts Taganrog wurden härtere Kräfte der Sowjets im Gegenangriff unter schweren Verlusten auf ihre Ausgangsstellungen zurückgeworfen. An mehreren Stellen des mittleren und nördlichen Frontabschnittes hatte der Feind bei der Wiederholung seiner erfolglosen Angriffe ebenfalls hohe Verluste. Eigene britische Angriffe führten zu weiteren Erfolgen.

Die Luftwaffe zerstörte Panzeranlagen. Ingen des Feindes auf der Halbinsel Kertsch und zerstörte allein im mittleren Frontabschnitt 19 Transportzüge der Sowjets.

Die rheinisch-westfälische 253. Infanterie-Division hat in wochenlangen härtesten Abwehrkämpfen 120 zum Teil von Panzern unterstützte Angriffe des Feindes zurückgeschlagen und die Masse mehrerer sowjetischer Divisionen vernichtet.

In Nordafrika wurde bei Luftangriffen auf den Hafen von Tobruk ein Handelsschiff mittlerer Größe beschädigt. Die Küstenbahn in Nord-Ägypten wurde in der vergangenen Nacht durch Bombenverluste auf mehreren Stellen unterbrochen und hierbei ein britischer Transportzug vernichtet.

Auf Malta leisteten deutsche Kampffliegerkräfte die Angriffe auf feindliche Schiffe im Hafen von La Valletta sowie in der Marsa Scirocco-Nacht mit besonderem Erfolg fort. Bomben schwerer Kalibers trafen einen Kreuzer und fünf große Handelsschiffe, von denen vier in Brand gerieten. Weitere Bombentreffer wurden in Deltalagern, Docks, Kasernen und Flugstellungen erzielt.

Im Mittelmeer verfolgte ein deutsches Unterseeboot den britischen Geleitzug, aus dem — wie im getriggen Wehrmachtbericht gemeldet — bereits ein Zerstörer und ein Dampfer herabgeschossen wurden, und versenkte durch Torpedotreffer einen Tanker von 4000 BRT.

Im Kampf gegen die britische Insel belegte die Luftwaffe in der letzten Nacht militärische Anlagen des wichtigen Schiffsbauplatzes Sunderland und einen Ha-

fen auf der Gumber-Mündung erfolgreich mit Bomben.

Schwärz von Jöland griff ein Unterseeboot ein feindliches Handelsschiff von 1500 BRT an, das von einem Bewacher und zwei Unterseebootjägern begleitet war, und versenkte alle vier Fahrzeuge.

Bei Angriffen schwächerer Kräfte der britischen Luftwaffe in der letzten Nacht auf Westdeutschland erlitt der Feind hohe Verluste. Nachjäger und Flakartillerie schossen 16 der angreifenden Bomber ab, vier weitere britische Flugzeuge wurden bei Tage an der französischen Westküste zum Absturz gebracht.

Oberfeldwebel Schildner errang seinen 26. bis 28. Oberleutnant zu Lippe-Weihe auf 18. bis 21. Nachjagdflieger. Ein Nachjagdverband unter der Führung von Generalleutnant Rammhuber erzielte damit in der letzten Nacht seinen 500. Abschuß.

### Für unermüdlichen und rücksichtslosen Einsatz

(ab, Berlin, 26. März.)

Der Führer verlieh das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an:

- Oberst i. Wehr. Seidemann, Chef des Generalstabes einer Luftflotte.
- Oberleutnant Gerhard Berner, Kompanieführer in einem Infanterieregiment.
- Oberleutnant Wilhelm Eggers, Kompaniechef in einem Infanterieregiment.

### Neuyork übte Luftschutz

Au Erwartung von Luftangriffen im Frühjahr

EP, Neuyork, 26. März.

Am Montagabend fand auf der zu Groß-Neuyork gehörenden Insel Staten-Insel die erste größere Verdunkelungsübung in den Vereinigten Staaten statt. Die Maßnahme wurde von den Verteidigungsbehörden begründet mit der Behauptung, es sei im Frühjahr mit einem Luftangriff auf Neuyork zu rechnen. Auch die Tätigkeit der deutschen U-Boote vor der atlantischen Küste beweise, daß die Vereinigten Staaten den Krieg bereits vor der Tür haben.

Maßnahmen zum Schutz von Kunstgegenständen usw. vor den Wirbeln der feindlichen Bomben werden fortgesetzt. Eine Reihe von wertvollen Kunstgegenständen sind aus dem New Yorker Rathaus entfernt und in besonderen Schutzräumen untergebracht worden.

Albanien vergrößert seine Anbanfläche. Nach Angaben des albanischen Wirtschaftsinstitutums ist die Anbaufläche in Albanien im Jahre 1941 gegenüber jener im Jahre 1940 um 30 v. H. vergrößert worden.

### Die Gefahr der Riesenräume

Von unserem Vizeabener Sob-Berliner

— Lissabon, 26. März.

„Was Du auch suchst, halte dich fern von den Riesenräumen“, heißt eine uralte Segelweisheit der Seefahrer, die den gefährlichen Weg zum amerikanischen Kontinent räumen — ein Weg, der von alten Seeläutern gefürchtet wurde, seit die ersten Weltumsegler das ozeanreiche Kap bezwungen hatten. Segelschiffskapitäne vergangener Zeiten wählten ihre Lebensleistung nach der Zahl der „Kap-Umrundungen“ zu berechnen. Etwas weniger kühnlich war die Fahrt durch die Magellanstraße, die bei weitem am meisten benutzte Route der sogenannten „Krautwege“. Aber auch sie sollte an Kapitän und Steuerleute die höchsten Navigationsanforderungen stellen. Der Bau des Panamakanals hatte die beiden großen Verbindungswege zwischen Atlantischem und Pazifischem Ozean ebenso verbinden lassen wie der Suezkanal die sogenannte Kaproute nach Indien. Der Arieal aber daß alle diese Seewege zu neuem Leben erweckt.

Der Weg um die Südpolarküste, das Kap der Guten Hoffnung, ist wieder zur Hauptstraße von Europa nach Indien geworden, seitdem das Mittelmeer praktisch gesperrt ist und nur ab und zu unter großem Mißtrauen ein paar unbedeutende Kriegsschiffe durch die Meerenge unter oft härtesten Verlusten und mit großem Kriegsschiffverlust passieren können. Der Ozean von Kapstadt heißt eine Blüthezeit wie niemals seit den Tagen, da vor hundert Jahren die Ostindienfahrer, jene berühmten Seefahrer, die den Verkehr zwischen Europa und seiner indischen Kolonialmacht vermitteln, dort anlegten, um Trinkwasser und Proviant anzuschauen. In verschlafenen, halb verlassenen Orten der atlantischen Westküste, an denen der arde Berkehr seit Jahrzehnten fast vollständig erloschen ist, entstehen neue Siedlungsstätten, werden Ankerplätze geschaffen, Viere gebaut und Kanalanlagen erweitert. Eine Straße zweiten Ranges wurde über Nacht zu einer Seeverkehrsroute erster Ordnung.

Auch in den von ewigen Regenböden überzogenen und oft von unruhigen Regenschauern erfüllten öden Gegenden Patagoniens, die in den letzten Jahrzehnten mit Ausnahme der Zeit des Weltkrieges immer leutere regelmäßig besahren wurden — höchstens einige Walfänger und die Schiffe der wissenschaftlichen Antarktis-Expeditionen tauchten von Zeit zu Zeit auf — ist neues Leben eingezogen.

Die Schiffe der Weltmächte nicht sich annehmen, auf alte, als unwirtschaftlich aufgegebene Routen zurückzukehren, weil die modernen direkten Seewege entweder eines Tages von heute auf morgen ausfallen können wie der Panamakanal oder weil die Zugänge wie z. B. das karibische Meer durch die Operationen deutscher U-Boote immer unsicherer werden. Ein Hauptinteresse der USA konzentriert sich zur Zeit auf die Magellanstraße, deren Sperrung durch eine feindliche Aktion in unterrichteten Kreisen zwar als „unwahrscheinlich“, aber durchaus nicht als unmöglich angesehen wird. Man ist überhaupt misstrauisch geworden gegen den „Krautbrenner“, „unwahrscheinlich“, da in diesem Kriege die Deutschen und die Japaner schon mehrfach unmöglich Scheinendes möglich gemacht haben. Deswegen wird ein harter Druck auf die südamerikanischen Staaten ausgeübt, um eine Befreiung der Magellanstraße zu erzielen. Zielen beide Staaten, der Panamakanal und die Magellanstraße aus, so bliebe nur noch der Weg um Kap Horn, der höchste Anforderungen an die Seefähigkeit der Schiffe (die jetzt im laufenden Winter, aber ohne Rücksicht auf lange Haltbarkeit in amerikanischen Werften gebaut werden) und die Navigationskunst der Seeleute stellt. Der größte Teil der heutigen englischen und amerikanischen Schiffbesitzerungen — vom Einfluß der Kriegszeit gar nicht zu sprechen — kann es aber in dieser Beziehung keinesfalls mit den alten „Leutjenden“ der kanadischen Kap-Horn-Reisen aufnehmen, wie überhaupt der Schiffsbau in der Handelsmarine der USA ein immer schwächeres Kapitel wird.

Auf jeden Fall ist der Weg um Kap Horn und durch die Magellanstraße unendlich lang und fast riesige Tonnagenmenen fest, die unerschöpflich behrt werden können. Dazu kommt die Notwendigkeit, diese Seewege durch Antarktisforschungen zu schützen. Der Zusammenbruch der Empire-Teildomäne im Südwestpazifik hat die amerikanische Marine deswegen vor Aufbruch gestellt, die völlig von denen des letzten Krieges verschieden sind und sie an Schwierigkeiten bei weitem übersteigen. Die Frage der Verteidigung Australiens ist nicht eine Frage der Produktion, sondern ein Problem der Seeverbindungen, gegen nichts gegen die elementare Notwendigkeit, die denen Präsident Roosevelt und sein Stabschef, der amerikanische Admiral Nimitz, so vielen öfken, verweigern nicht gegen die elementare Notwendigkeit, die auf Verteidigung des Dominions benutzten Truppen und Kriegsmittel erst einmal über die unendlichen Gewässer des Pazifischen Ozeans an Ort und Stelle zu bringen, und dann, wenn dies geschehen ist, den Nachschub aufrecht zu erhalten. Der Panamakanal hat damit für die USA noch größere Bedeutung gewonnen als im Verlauf des Krieges. Aber auch die Sorge um ihn ist gewachsen, wie die letzte sichtlich unternommene Inspektion der Kanalarbeiter beweist.

An den Schwierigkeiten der Seeverbindungen ist das Empire auf Malaya in Singapur und auf den Inseln Niederländisch-Indiens geknüpft. Jedes Mal wurden zwar Verbindungen geschickt, aber der Tonnagemangel beschränkte ihren Umfang oder ließ sie zu spät an Ort und Stelle eintreffen, so daß sie am Ende zum Teil, ohne überhaupt richtig zum Einsatz zu kommen, den Japanern in die Hände fielen. Man weiß das in Washington ganz genau. Während die USA-Regierung jeden Tag optimistische Stimmungsbilder über die geplanten Verbindungen an Australien veröffentlicht, die „daß zum reichenden Strom aufschwelen werden“, die als die Befreiung wurde feierlich genau so auf die Verbindungen an England angewandt, bis auch die Öffentlichkeit merkte, wie ernst ihr Amt in Washington war, zeigt man sich im Krieg und Marineamt zu Washington sehr zurückhaltend und hat sich mit einigen „symbolischen“ Sendungen begnügt, und den



# Aus Welt und Leben

## „Don Juans letztes Abenteuer“ / Erstaufführung der Graener-Oper im Nationaltheater

Von Graeners letzter als dieser „Don Juan“ legendäre Bühnenwerke haben wir in Rannheim „Danteles Himmelfahrt“ (nach Gerhart Hauptmanns Trauerspiel) und das liebenswürdige heitere Spiel von „Schirin und Gertraude“ (nach Ernst Hardt) kennen und lieben gelernt. Sie zeigten den nunmehr 70 Jahre alt gewordenen Komponisten, wenn auch nicht gerade als Volksdramatiker, so doch als Künstler mit einem natürlich gewachsenen, aus angeborenen geistigen Reichtümern heraus entwickelten Theaterinstinkt, als Meister überlegener Formbeherrschung, als souveräner Melodiker (als der er sich auch in seinem lyrischen Liedschaffen auf glückliche Ausweise) und als vorzüglicher Instrumentalist, süß und lustvoll zugleich, und von vielfältigen farbigen Ausdrucksmitteln. Wenn demgegenüber diese frühe, noch vor dem ersten Weltkrieg entstandene Don-Juan-Oper bei ihrer geistigen Erstaufführung im Nationaltheater nur verhältnismäßig schwache Resonanz fand, so beruht das noch nicht allein auf Graeners und in kaum als Merkmal etwa minderen musikalischen Wertes der Arbeit zu denken, die in erster Linie an der mangelnden dramatischen Schlagkraft des Librettos leidet, das darüber hinaus der inneren Größe und geistigen Bedeutung der Don-Juan-Gestalt doch wohl kaum gerecht wird. Giovanni in hier nicht der von tragischer Dämone umwitterte große selbstberühmte Stöger über Tod und Leben, der selbst den Gesalbten der Hölle lachend zu trocen sich erhebt, sondern ein grämlich verbitterter leichtfertiger Herr mit grauen Schläfen, der sich selbst den Dolch ins Herz sticht in dem Augenblick, als er wohlthut zu lieben und das Weib seiner Schmach gefunden zu haben glaubt, aber dennoch erkennen muß, daß für ihn nur der Genuss, nicht aber die Liebe gewachsen ist. In diesem von der wahren Don-Juan-Beiseart wenig einschließenden Grundgedanken des Textbuches und wohl auch in dem in Darstellung und Inszenierung sich spiegelnden, zeitüberholten und für heutige Verhältnisse veralteten wirkenden prunkenden Renaissanceopernstil dürfte die Ursache der lauen Wirkung der ersten Aufführung zu erblicken sein. Einmal ist es, dem es, musikalisch gesehen, keinesfalls an Substanz und an Melancholiekraft des Ausdrucks und der Empfindung fehlt. Die Singstimmen, auf weite Strecken frei und declamatorisch behandelt, nehmen an entscheidenden Höhepunkten köstliche leuchtende Aufschwünge, und das durchweg wohl aufgelegene Verhältnis zwischen vokal und instrumentaler Natur

zeugt von sehr sorgfamer kompositorischer Arbeit. Dem Kinderspielchen der jeweiligen Szene angepaßt meisterlich und knapp geformte kleine Choräle oder ein festes Chanson erhalten als Stimmungsbildendes Element innerhalb des dramatischen Handlungsflusses ihre Bedeutung, und der breit gespannener erste Aufzug zwischen Held und Heldin weitet sich durch den Hinzutritt eines zweiten Paares unverändert zu einem wohlgeformten Quartett aus leidenschaftlicher Empfindungskraft aus. Der in schweifenden Al-Fredo kläglich und ohne eigentliche dramatische Weiterführung verlaufende zweite Akt, dem ein schönes Vorspiel voller Nachdenklichkeit vorangeht, bringt immerhin das mit fesselnder musikalischer Bildkraft geschilderte Seelengemälde der ungewohnt ihrer Brautwahl sich rauhhaft an Giovanni „verwendenden“ jungen Cornelia, und im Schlußakt bilden die Sterbende Giovanni und mehr noch die ihr vorangehenden Auseinandersetzungen mit der Verlobten seiner ihm wieder in dessen Arme schwindenden letzten Geliebten das dramatisch belebende Moment.

Alle dem Wert innewohnende Wirkungsmöglichkeit wurde die unter Werner Klingners musikalischer Leitung stehende und von Erich Kronen Lench betreute Aufführung zu erproben und ins Licht zu stellen. Es entstand ein Gesamteindruck von erfreulicher Mischung, den kleine gelegentliche Schönheitsfehler orchestraler und gemaltlicher Natur nicht wesentlich beeinträchtigen konnten. Die noch wünschenswerten letzten Maßnahmen dürften die kommenden Aufführungen ohne weiteres ergeben. Hans Schweska, eigentlich ein imponierender Giovanni, gab der Partie das notwendige leidenschaftliche Format, Grete Scheidehöfer der aparten, aber auch heissen Gefühl der Cornelia wahrhaftig wirkende musikalisch-psychologische Tiefenzeichnung und laudere gefällige Kontur. Irene Jiegler war eine Renaissance-Dame von Liebes- und Lebenserfahrung überlegenheit und drunke mit pathosigen Tönen. Georg Bahnschiff erfüllte die Schlußszenen als betrogener Francesco mit leuchtendem tenoralem Klang und dramatischen Impulsen, und Heinrich Bölling, lieb einer leicht karikaturistisch gezeichneten Paritätenschalk feinsinnvollste Inac. Ein Radel leitender Regisseur: Löffelberg, Pomeroy, Baltruschat, Riehard, Bölling, Köster und Votte Schmitz. Helmut Röhrl hat die weiträumigen, einem ungehinderten Spiel dienlichen Bühnenbilder. Carl Otto Effenberg.

## Die deutsch-italienische Kunstwoche in Hamburg

Hamburg, im März.

In den Opernaufführungen der zweiten deutsch-italienischen Kunstwoche in Hamburg, aber auch in anderen Veranstaltungen sollten sich diesmal besonders deutlich südlich-italienische Wechselbeziehungen, Bindungen und Anknüpfungen im künstlerischen Schaffen heraus. Die zeitliche Kultur-Oper „Die vier Grobiane“ von Luigi Ferrati, des Komponisten, der zwischen den Nationen steht, die herb eingetragene Schloßoper „Julius Cäsar“ von Francesco Falliero und schließlich Verdis geniales Ueberzeugendstes nach Schloßoper, der „Macbeth“, der am meisten unter seinen Opern in eine nordische Welt vorführt: das alles erwies in verschiedenen Formen, Epochen, Entwidlungsstadien die Vielfalt, Mannigfaltigkeit einer sich immer wieder verjüngenden südlichen Kunst. Gerade unter diesem Gesichtspunkt war die neue „Macbeth“-Gestaltung der Staatsoper (unter der Spielleitung von Generalintendant Alfred Köller und musikalischer Leitung von Hans Schmidt-Isserstedt), Bühnenbild Caspar Reber) ein Höhepunkt der Kunstwoche. Als südliche Ausflüge sind es eine „Tosca“ mit italienischen Sängern, mit Giuseppe del Campo aus Genua als Gastdirigenten und Sara Scuderi von der Königlich Oper in Rom in der Titelrolle, in einer für die heutige Puccini-Gestaltung Italiens aufschlußreichen, packenden Uebersetzung von einer Künstlerin und dramatischer Atmosphäre. Die Spannweite des dramatischen Schaffens im modernen Italien zeigte das Schauspiel „Terza Casa“ von Alessi (über das wir hier bereits berichtet haben) und Pirandello „Heinrich IV.“ als hintergründliches, verwirrendes Maskenspiel der Seele, das mit den repräsentativen Mitteln des staatlichen Schauspielhauses (Spielleitung Günther Haenel, in der Titelrolle Carl Hüsch) in seiner literarischen Eigenart einmalig gestaltet wurde. Zwei Ausstellungen, die eine Kunsthandwerk der Gegenwart mit den gerade in Italien schwierigen Voraussetzungen von Keramik, Glaswaren und Niederarbeiten umfassend, die andere das überaus bedeutungsvolle Thema „Deutsche Maler und Bildhauer in Italien“ erhellend, dann eine Veranstaltung, die italienische Dichtungen und italienische Kunst für Kommensaliter (Klopstock, Boccaccio, Ariosto), Frescobaldi, Monteverdi, „Toccata“ und „Benedictus“ (Monte notturno) unter Leitung von Gisel Rutke mit dem Reichschor der Dichter, schließlich eine deutsche Erstaufführung des U-Boot-Films „Uomini sul fondo“ („Männer für alle“) ersten

und rundeten den ereignisreichen Anhalt und die Aufgabe dieser Kunstwoche, die in Anwesenheit des italienischen Botschafters Dino Alfieri, italienischer Botschafter und des Reichsdramaturgen Rainer Schöller stattfand. Max Brasch, Hamburg.

## Theater, Musik und Kunst im Kurze

Das Reichsmusikmuseum für Musikgeschichte in Frankfurt wird mit einer Ausstellung „Die romantische Oper“ wiedereröffnet. Aus seinen großen Beständen sind Bilder und Skizzen, Textbücher und Partituren, Theaterzettel, Plakate und vieles andere zur Schau gestellt.

Das Berliner Philharmonische Orchester unternimmt Mitte April eine sechs Wochen dauernde Gastspielreise nach Frankreich, Spanien und Portugal. Unter der Leitung von Clemens Krauss sind 30 Konzerte geplant. Als Solisten treten der erste Konzertmeister Erich Höbe, im 2. Violin-Konzert von Busch und Kammermusikerin Herta Wulfsberg auf.

Die Opera Comique in Paris bereitet die Erstaufführung der „Ariadne auf Naxos“ von Richard Strauss in französischer Sprache für den Monat Mai vor.

## Mercedes Pavellk tanzt

Mercedes Pavellk, die kroatische Tänzerin, gab im Berliner Konzerthaus unter dem Protektorat und in Anwesenheit des kroatischen Gesandten Subot anwesend bei der Eröffnung der kroatischen Kunstausstellung einen Tanzabend, der ihre Kunst von vielen Seiten zeigte. Als Solistinnen

## „Der General Fink bekommt eine Schwere Commission“

Am 14. April wird der mit dem Pseudonym „Helm der Nation“ ausgezeichnete neue Roman „Der große König“ mit Otto Gebühr als Friedrich III. in München herausgegeben werden.

In den eindrucksvollen Szenen in Welt Darwins „Tobias-Film „Der große König““ führt uns in die Schlacht von Kunersdorf, 1759, in der Halle des Schlosses Neuland mit seinen Generalen zusammenströmt. Eben erst hat Generalleutnant Fink von König den Oberbefehl über die achtschlaue Armee erhalten; nun sind die Offiziere zum ersten Male bei ihrem neuen Oberbefehlshaber versammelt. Die Stimmung ist trübselig. Mehr oder minder sind alle der Meinung, die Heerführer sind unglücklich. „Es ist ja sowieso alles vorbei und verloren.“

Da tritt der König ein; intuitiv erfährt er sofort die Niederlagenlage seiner Generale. Es geht wie ein Ruck durch ihn; zornig strahlen die großen Augen. „Was haben die Herren beschlossen?“ fragt er in das Halbdunkel der Offiziere. Und nun legt ihm Fink als Meinung aller Anwesenden aus: „Wir sind kapitulieren und Frieden schließen müssen.“ Zornig hört der König zu. Eben noch hat er seinem Minister, dem Grafen Wintzenstein in Berlin, berichtet: „Ich habe keine Dispositionen mehr und die Bohrer zu sagen, ich habe alles für verloren.“ Aber nun sieht er, daß er sich nicht fallen lassen darf. „Hörst du, ohne meine Generale, alle verdiente Soldaten und Kampfgewinne ungewählter Schlachten, überhaupt zu beachten, nimmst er, als wäre nichts geschehen, den Oberbefehl aus Finks Händen zurück. Die ganze Szene spielt in rotendem Tempo, so daß Friedrichs Entschluß wie eine Vermessenheit dem Schicksal gegenüber erscheint.

Tatsächlich hat sich Friedrich nach dem Zusammenbruch am Abend der Schlacht von Kunersdorf in fürchterlicher Angst wiedergefunden. Am 13. August hatte er an den Generalleutnant Fink geschrieben: „Der General Fink bekommt eine Schwere Commission, die unglückliche Armee so ist ihm übergeben, ich nicht mehr im Stande mit die Kassen zu schlagen. Dasselbe wird nach Berlin Eilen die leichtesten Lauden und Gehet der General Fink diese beide nach so kommen die Kassen ihm in Haken, bleibt er an der Ober Tische so kriat er den Dodel bittet, inderes ich alande das wen Lauden nach Berlin wolle Solchen lönte er unterwean attrouieren und Schlaan Solches wolle es auch achet gibt dem unglücklichen antont und hält die lochen auf. Zeit gewonen ist sehr viel bei diesen Delperaten umhänden... dieses unglück Wand wiederherstellen achet nicht an...“ Dieser verweirte Brief entsprach nicht nur der hoffnungslosen Stimmung, die den König selbst beherzichte, er entsprach auch der tatsächlichen Lage. Es war alles verloren. Und dennoch ist sich Friedrich an der Rüstungsfrist zurück, niemals etwas verloren geben zu dürfen. Schon vier Tage später am 17. August 1759, antwortete er dem General von Wunsch im alten Besetzung: „Mein Heer Generalmajor von Wunsch,



Kamerad Pferd im Kampf gegen den russischen Winter

(BR-Aufnahme: Kriegsbericht. Schöner, 48. 3.)



Netzsperrn schützen griechische Häfen vor englischen U-Bootangriffen

(BR-Aufnahme: Kriegsbericht. Rötter, 48. 3.)

eintrat sie auf, als Grottskämpferin pikant und herber Art und als feindselige lebendige Behälterin von Worten aus dem Rindfleisch. Das sie zu diesen Eindrücken die Kunst Schumanns („Träumerei“, „Mitternachtschmerz“) usw.) verwandte, dankte ihr das Publikum besonders. Die französischen und russischen Nationaltänze waren naturgemäß die schönsten Stücke des Programms; sein ausgedehnter und doch mit eindrucksvoller geistlicher Leidenschaft ein besonderer Tanz, ursprünglich aus Holz und Innereisen, übertrug in prächtigen Schritten, ein balsamischer Wohlklang und der Tanz aus Bologna. Ein Höhepunkt des Programms war tragisch der Tanz des russischen Dichters von einer Einsiedlerin und einer melodischen Kraft, die herzerweichend war.

Johannes Kistner.

## Neue Werke von Karl Höller

In Würzburg wurden in einem der Sommerkonzerte für zeitgenössische Musik zwei Werke Karl Höllers aufgeführt. Die Sonate h-Moll (Opus 21), für Violin und Klavier ist von ungewöhnlicher Gewalt, elementar aus dem harten und leidenschaftlichen Dämmen nach neuer und unbedingter eigener Behaltung gelassen, weil melodischer Wärme und harmonischer Schönheit, formal verbunden. Das große Thema des ersten Altes moderat-Songes heißt „Schmerz“. Weiter ein dahin kühnendes Melos piano, das bei der Uraufführung wiederholt wurde, fängt das emotional Thema im Sargstein von Variations wieder auf und bildet den Schluß des 4. Satzes, eines bewegten und drängenden Allegro appassionato. Nicht 2. u. 3. u. 4. u. 5. u. 6. u. 7. u. 8. u. 9. u. 10. u. 11. u. 12. u. 13. u. 14. u. 15. u. 16. u. 17. u. 18. u. 19. u. 20. u. 21. u. 22. u. 23. u. 24. u. 25. u. 26. u. 27. u. 28. u. 29. u. 30. u. 31. u. 32. u. 33. u. 34. u. 35. u. 36. u. 37. u. 38. u. 39. u. 40. u. 41. u. 42. u. 43. u. 44. u. 45. u. 46. u. 47. u. 48. u. 49. u. 50. u. 51. u. 52. u. 53. u. 54. u. 55. u. 56. u. 57. u. 58. u. 59. u. 60. u. 61. u. 62. u. 63. u. 64. u. 65. u. 66. u. 67. u. 68. u. 69. u. 70. u. 71. u. 72. u. 73. u. 74. u. 75. u. 76. u. 77. u. 78. u. 79. u. 80. u. 81. u. 82. u. 83. u. 84. u. 85. u. 86. u. 87. u. 88. u. 89. u. 90. u. 91. u. 92. u. 93. u. 94. u. 95. u. 96. u. 97. u. 98. u. 99. u. 100. u. 101. u. 102. u. 103. u. 104. u. 105. u. 106. u. 107. u. 108. u. 109. u. 110. u. 111. u. 112. u. 113. u. 114. u. 115. u. 116. u. 117. u. 118. u. 119. u. 120. u. 121. u. 122. u. 123. u. 124. u. 125. u. 126. u. 127. u. 128. u. 129. u. 130. u. 131. u. 132. u. 133. u. 134. u. 135. u. 136. u. 137. u. 138. u. 139. u. 140. u. 141. u. 142. u. 143. u. 144. u. 145. u. 146. u. 147. u. 148. u. 149. u. 150. u. 151. u. 152. u. 153. u. 154. u. 155. u. 156. u. 157. u. 158. u. 159. u. 160. u. 161. u. 162. u. 163. u. 164. u. 165. u. 166. u. 167. u. 168. u. 169. u. 170. u. 171. u. 172. u. 173. u. 174. u. 175. u. 176. u. 177. u. 178. u. 179. u. 180. u. 181. u. 182. u. 183. u. 184. u. 185. u. 186. u. 187. u. 188. u. 189. u. 190. u. 191. u. 192. u. 193. u. 194. u. 195. u. 196. u. 197. u. 198. u. 199. u. 200. u. 201. u. 202. u. 203. u. 204. u. 205. u. 206. u. 207. u. 208. u. 209. u. 210. u. 211. u. 212. u. 213. u. 214. u. 215. u. 216. u. 217. u. 218. u. 219. u. 220. u. 221. u. 222. u. 223. u. 224. u. 225. u. 226. u. 227. u. 228. u. 229. u. 230. u. 231. u. 232. u. 233. u. 234. u. 235. u. 236. u. 237. u. 238. u. 239. u. 240. u. 241. u. 242. u. 243. u. 244. u. 245. u. 246. u. 247. u. 248. u. 249. u. 250. u. 251. u. 252. u. 253. u. 254. u. 255. u. 256. u. 257. u. 258. u. 259. u. 260. u. 261. u. 262. u. 263. u. 264. u. 265. u. 266. u. 267. u. 268. u. 269. u. 270. u. 271. u. 272. u. 273. u. 274. u. 275. u. 276. u. 277. u. 278. u. 279. u. 280. u. 281. u. 282. u. 283. u. 284. u. 285. u. 286. u. 287. u. 288. u. 289. u. 290. u. 291. u. 292. u. 293. u. 294. u. 295. u. 296. u. 297. u. 298. u. 299. u. 300. u. 301. u. 302. u. 303. u. 304. u. 305. u. 306. u. 307. u. 308. u. 309. u. 310. u. 311. u. 312. u. 313. u. 314. u. 315. u. 316. u. 317. u. 318. u. 319. u. 320. u. 321. u. 322. u. 323. u. 324. u. 325. u. 326. u. 327. u. 328. u. 329. u. 330. u. 331. u. 332. u. 333. u. 334. u. 335. u. 336. u. 337. u. 338. u. 339. u. 340. u. 341. u. 342. u. 343. u. 344. u. 345. u. 346. u. 347. u. 348. u. 349. u. 350. u. 351. u. 352. u. 353. u. 354. u. 355. u. 356. u. 357. u. 358. u. 359. u. 360. u. 361. u. 362. u. 363. u. 364. u. 365. u. 366. u. 367. u. 368. u. 369. u. 370. u. 371. u. 372. u. 373. u. 374. u. 375. u. 376. u. 377. u. 378. u. 379. u. 380. u. 381. u. 382. u. 383. u. 384. u. 385. u. 386. u. 387. u. 388. u. 389. u. 390. u. 391. u. 392. u. 393. u. 394. u. 395. u. 396. u. 397. u. 398. u. 399. u. 400. u. 401. u. 402. u. 403. u. 404. u. 405. u. 406. u. 407. u. 408. u. 409. u. 410. u. 411. u. 412. u. 413. u. 414. u. 415. u. 416. u. 417. u. 418. u. 419. u. 420. u. 421. u. 422. u. 423. u. 424. u. 425. u. 426. u. 427. u. 428. u. 429. u. 430. u. 431. u. 432. u. 433. u. 434. u. 435. u. 436. u. 437. u. 438. u. 439. u. 440. u. 441. u. 442. u. 443. u. 444. u. 445. u. 446. u. 447. u. 448. u. 449. u. 450. u. 451. u. 452. u. 453. u. 454. u. 455. u. 456. u. 457. u. 458. u. 459. u. 460. u. 461. u. 462. u. 463. u. 464. u. 465. u. 466. u. 467. u. 468. u. 469. u. 470. u. 471. u. 472. u. 473. u. 474. u. 475. u. 476. u. 477. u. 478. u. 479. u. 480. u. 481. u. 482. u. 483. u. 484. u. 485. u. 486. u. 487. u. 488. u. 489. u. 490. u. 491. u. 492. u. 493. u. 494. u. 495. u. 496. u. 497. u. 498. u. 499. u. 500. u. 501. u. 502. u. 503. u. 504. u. 505. u. 506. u. 507. u. 508. u. 509. u. 510. u. 511. u. 512. u. 513. u. 514. u. 515. u. 516. u. 517. u. 518. u. 519. u. 520. u. 521. u. 522. u. 523. u. 524. u. 525. u. 526. u. 527. u. 528. u. 529. u. 530. u. 531. u. 532. u. 533. u. 534. u. 535. u. 536. u. 537. u. 538. u. 539. u. 540. u. 541. u. 542. u. 543. u. 544. u. 545. u. 546. u. 547. u. 548. u. 549. u. 550. u. 551. u. 552. u. 553. u. 554. u. 555. u. 556. u. 557. u. 558. u. 559. u. 560. u. 561. u. 562. u. 563. u. 564. u. 565. u. 566. u. 567. u. 568. u. 569. u. 570. u. 571. u. 572. u. 573. u. 574. u. 575. u. 576. u. 577. u. 578. u. 579. u. 580. u. 581. u. 582. u. 583. u. 584. u. 585. u. 586. u. 587. u. 588. u. 589. u. 590. u. 591. u. 592. u. 593. u. 594. u. 595. u. 596. u. 597. u. 598. u. 599. u. 600. u. 601. u. 602. u. 603. u. 604. u. 605. u. 606. u. 607. u. 608. u. 609. u. 610. u. 611. u. 612. u. 613. u. 614. u. 615. u. 616. u. 617. u. 618. u. 619. u. 620. u. 621. u. 622. u. 623. u. 624. u. 625. u. 626. u. 627. u. 628. u. 629. u. 630. u. 631. u. 632. u. 633. u. 634. u. 635. u. 636. u. 637. u. 638. u. 639. u. 640. u. 641. u. 642. u. 643. u. 644. u. 645. u. 646. u. 647. u. 648. u. 649. u. 650. u. 651. u. 652. u. 653. u. 654. u. 655. u. 656. u. 657. u. 658. u. 659. u. 660. u. 661. u. 662. u. 663. u. 664. u. 665. u. 666. u. 667. u. 668. u. 669. u. 670. u. 671. u. 672. u. 673. u. 674. u. 675. u. 676. u. 677. u. 678. u. 679. u. 680. u. 681. u. 682. u. 683. u. 684. u. 685. u. 686. u. 687. u. 688. u. 689. u. 690. u. 691. u. 692. u. 693. u. 694. u. 695. u. 696. u. 697. u. 698. u. 699. u. 700. u. 701. u. 702. u. 703. u. 704. u. 705. u. 706. u. 707. u. 708. u. 709. u. 710. u. 711. u. 712. u. 713. u. 714. u. 715. u. 716. u. 717. u. 718. u. 719. u. 720. u. 721. u. 722. u. 723. u. 724. u. 725. u. 726. u. 727. u. 728. u. 729. u. 730. u. 731. u. 732. u. 733. u. 734. u. 735. u. 736. u. 737. u. 738. u. 739. u. 740. u. 741. u. 742. u. 743. u. 744. u. 745. u. 746. u. 747. u. 748. u. 749. u. 750. u. 751. u. 752. u. 753. u. 754. u. 755. u. 756. u. 757. u. 758. u. 759. u. 760. u. 761. u. 762. u. 763. u. 764. u. 765. u. 766. u. 767. u. 768. u. 769. u. 770. u. 771. u. 772. u. 773. u. 774. u. 775. u. 776. u. 777. u. 778. u. 779. u. 780. u. 781. u. 782. u. 783. u. 784. u. 785. u. 786. u. 787. u. 788. u. 789. u. 790. u. 791. u. 792. u. 793. u. 794. u. 795. u. 796. u. 797. u. 798. u. 799. u. 800. u. 801. u. 802. u. 803. u. 804. u. 805. u. 806. u. 807. u. 808. u. 809. u. 810. u. 811. u. 812. u. 813. u. 814. u. 815. u. 816. u. 817. u. 818. u. 819. u. 820. u. 821. u. 822. u. 823. u. 824. u. 825. u. 826. u. 827. u. 828. u. 829. u. 830. u. 831. u. 832. u. 833. u. 834. u. 835. u. 836. u. 837. u. 838. u. 839. u. 840. u. 841. u. 842. u. 843. u. 844. u. 845. u. 846. u. 847. u. 848. u. 849. u. 850. u. 851. u. 852. u. 853. u. 854. u. 855. u. 856. u. 857. u. 858. u. 859. u. 860. u. 861. u. 862. u. 863. u. 864. u. 865. u. 866. u. 867. u. 868. u. 869. u. 870. u. 871. u. 872. u. 873. u. 874. u. 875. u. 876. u. 877. u. 878. u. 879. u. 880. u. 881. u. 882. u. 883. u. 884. u. 885. u. 886. u. 887. u. 888. u. 889. u. 890. u. 891. u. 892. u. 893. u. 894. u. 895. u. 896. u. 897. u. 898. u. 899. u. 900. u. 901. u. 902. u. 903. u. 904. u. 905. u. 906. u. 907. u. 908. u. 909. u. 910. u. 911. u. 912. u. 913. u. 914. u. 915. u. 916. u. 917. u. 918. u. 919. u. 920. u. 921. u. 922. u. 923. u. 924. u. 925. u. 926. u. 927. u. 928. u. 929. u. 930. u. 931. u. 932. u. 933. u. 934. u. 935. u. 936. u. 937. u. 938. u. 939. u. 940. u. 941. u. 942. u. 943. u. 944. u. 945. u. 946. u. 947. u. 948. u. 949. u. 950. u. 951. u. 952. u. 953. u. 954. u. 955. u. 956. u. 957. u. 958. u. 959. u. 960. u. 961. u. 962. u. 963. u. 964. u. 965. u. 966. u. 967. u. 968. u. 969. u. 970. u. 971. u. 972. u. 973. u. 974. u. 975. u. 976. u. 977. u. 978. u. 979. u. 980. u. 981. u. 982. u. 983. u. 984. u. 985. u. 986. u. 987. u. 988. u. 989. u. 990. u. 991. u. 992. u. 993. u. 994. u. 995. u. 996. u. 997. u. 998. u. 999. u. 1000.

Sein Brief vom 18. an Generalleutnant von Fink kam hier pünktlich an. Und siehe die Zukunft hat er, da ich jetzt von meiner freundschaftlichen Anwesenheit in Wien selbst zu berichten. Friedrich, Rothmann einige Tage später am 21. August, schreibt der Königin dann an seinen Vertrauten, den Marquis d'Arrens, auf französisch: „Sie machen meiner Armee Vorwürfe, die mirlich keine Verrent. Allerdings werde ich mich schlagen, aber pre-



Roth der Schlacht von Kunersdorf Otto Gebühr in dem Film „Der große König“

sen Sie noch nicht den Aufgaba, denn ich verpöchte mir nichts Gutes davon. Unverrückte Treue gegen das Vaterland und gegen meine Ehre, die drinnen mich dahin, alles zu unternehmen.“ So kennzeichnend dieser Brief für Friedrichs Pflichtgefühl ist, so wertvoll wird er zugleich für die Frage nach der Echtheit dieses Filmes. Er beweist nämlich, mit welcher tiefem Verantwortungsbewußtsein aneinander der Gedächtnis dieser Bildstreifen gearbeitet ist, und daß er es verdient, als Dokument gewertet zu werden. Wenig ist es in eine der an den historischen Film zu richtenden Forderungen, daß er der tatsächlichen Wirklichkeit dieselbe Treue entgegenbringt, die von einem Geschichtswert verlangt wird. Dr. Heilmann.

## Der Rundfunk am Samstag

### Reichsprogramm:

Paul Linde, Effe Müller, Betta Schmalzer, Tolle Gies, Gina Lorenz, Einar Höbling und Ernst Rutz erscheinen auf der großen Bühne des Rundfunkhauses im Saal des Saalstr. 10 am 11.10.1934 von 10 bis 11 Uhr. Spezialkonzert von Strauss bis Hindemith, von Ravel bis Mahler und Beethoven bis Grieg. — „Die Tante“ von 11 bis 12 Uhr, an dem das Tanzorchester des Reichslandessenders beteiligt ist. — Paul Hörbiger ist im Theaterhaus am 11.10.1934 von 12 bis 13 Uhr zu hören. Außerdem wirken mit: Hans Litten, Gertrud Wenzel, Effe Müller, Elinor Greuter und das Robert-Quartett. —

### Deutschlandsender:

Hans Schmidt ist die Solistin der „Mutter im Damm“ von 12 bis 13 Uhr, in der Solistin Elisabeth Beyer von Mozart, Chopin, Beethoven, Wagner, Hindemith, Strauss und Mahler dirigiert. Solist: Paul Linde. — „Die Tante“ von 13 bis 14 Uhr, an dem das Tanzorchester des Reichslandessenders beteiligt ist. — Paul Hörbiger ist im Theaterhaus am 11.10.1934 von 14 bis 15 Uhr zu hören. Außerdem wirken mit: Hans Litten, Gertrud Wenzel, Effe Müller, Elinor Greuter und das Robert-Quartett. —

## Briefkasten

Die Schriftleitung übernimmt für die erzielten Anstöße aus der entsprechenden Verantwortung.

H. D. Da das Vertragsverhältnis Herr Schmecher mit der Reichslandessender erst am 1.8.34 endigt, ist die Vertragsbeziehung im Jenseitigen, mindestens die bis zu diesem Zeitpunkt entstandenen Verbindlichkeiten zu regeln. Eine andere Regelung könnte sich lediglich aus dem zur Grundlage des Vertragsvertrages gemachten Geschäftsbedingungen der Reichslandessender ergeben, die nicht bekannt sind. Zur Klärung der Frage, inwiefern die Vertragsbeziehung zur Rechtszeitung verpflichtet ist, werden Sie



Sport am „Tag der Wehrmacht“

Der deutsche Sport bewies seine enge Verbundenheit mit der Wehrmacht, indem er während des „Tag der Wehrmacht“ zu einem großen Erfolg zu gelangen...

in den Formen, die den einzelnen Vorkämpfen angepasst sind - der Vorgang eine ausgiebige Pflege erfahren.

15 000 Soldaten beim Boxen

Gras Wich bleibt Weiser, - Geibler schlägt Gendel 1. u. Der Boxkampf fand am Sonntag im Stadion...

Die im Mittelstadium beherrschende Boxkunst im Schwergewicht zwischen Geibler und Gendel...

Boxkampf des deutschen Boxensportlers...

Gras Wich bleibt Weiser, - Geibler schlägt Gendel...

Gras Wich bleibt Weiser, - Geibler schlägt Gendel...

Sport am Tag der Wehrmacht

Reiten dem Spiel des Reitervereins...

Die Wehrmacht-Jahresfeier...

Keine Preisvorbehalte bei Mieten

Der Reichsausschuss für die Preisbildung bei in einem Grisch auf das Verbot von Preisvorbehalten...

Vereinfachte Ausführung von Fahrrädern und Fahrradteilen

Der Beauftragte für Kriegsaufgaben bei der Wirtschaftsprüfung...

Schädlingsbekämpfung mit hochgiftigen Stoffen

Zur Bekämpfung tierischer und pflanzlicher Schädlinge im Weinbau...

Der Anbau von Heil-, Gewürz- und Duitpflanzen 1941

Das letzte vorliegende Ergebnis der Sondererhebung des Reichsausschusses...

Die Entwicklung der Bank...

Preisüberwachungsamt... Die Entwicklung der Bank...

Brinfa in Bareiros Hand

ROMAN VON ANNA ELISABETH WEINRAUCH. Auf einen Wind von Armele nimmt Brinfa Einzug...

Auf einen Wind von Armele nimmt Brinfa Einzug...

herrschen - auch die sarkastischen und einflussreichsten...

hals Tugend Augen in der Wand hielten... und Herr Barz...

FAMILIEN-ANZEIGEN

Während wir auf ein frohes Wiedersehen hoffen, erholten wir uns von den Schmerzen...

Alfons Walter, Leutnant u. Komp.-Führer in einem Inf.-Regt. gegen Ende Februar 1942 in schweren Kämpfen...

In tiefster Trauer: Ad. Walter, Hez-Leutn. d. Genl. u. Frau Anna geb. Knapp...

Schmerzlich u. hart traf uns die Nachricht, daß mein lieber Mann und guter Vater...

Arthur Grohmann, Oberarzt in ein Inf.-Regt. nach gut überstandener Westfeldzug am 18. Febr. 1942 im Osten für sein geliebtes Vaterland gefallen ist...

In tiefer Trauer: Frau Elisabeth Grohmann nebst Kinder, - Frau Anna Grohmann (Mutter) und Anverwandte.

Todes-Anzeige: Am 25. März entschlief nach langer, schwerer Krankheit unser guter Vater, Bruder, Neffe und Onkel...

In tiefer Trauer: Jochen Eisenesser, Leutnant, Ingolstadt, Hotel Adler, - Peter-Wenzel Eisenesser, PK-Berichter, - Karl Eisenesser, Oberst, Nürnberg 38, - Adolf Eisenesser, Oberbaudirektor a. D., München 33, - Nicolaiplatz 6.

Die Erbbestattung findet am Samstag, dem 28. März, nachmittags 13.30 Uhr, von der Leichenhalle aus statt.

Mit der Familie betrauert wir auf schmerzliche den Verlust eines mit hohen Geistesgaben und hervorragendem Lehrerblick ausgestattetsten Mitarbeiters...

Mein lieber Mann, unser guter Vater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel, Herr Friedrich Bickelhaupt ist für immer von uns gegangen...

Gleichzeitig sagen wir allen Verwandten u. Bekannten sowie der Betriebsführung u. Gesellschaft der Fa. Strebelwerke unseren herzlichsten Dank für die erwiesene Teilnahme...

Im Namen aller Hinterbliebenen: Frau Anna Bickelhaupt geb. Böhm.

Denkmal: Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme für die reichen Kranz- und Blumenpenden beim Hinscheiden meines lieben, guten Mannes...

Schüler- und Lehrlingsstreik: Die Streikenden werden für den Monat April 42 aus technischen Gründen erst ab 30. 3. 1942, 14.00 Uhr, in den bekannten Verkaufsstellen ausgegeben...

Versteigerung: Versteigerung Roy am 31. März 42 Zimmer-Einrichtungen u. Einzelmöbel, Bilder, Teppiche, Aufstellgeschen u. v. a. Besichtigung am Montag.

VERMIETUNGEN: Gut möbl. Zimmer mit Bad, zu vermiet. S 8, 22, 3 Tr., am Ring.

OFFENE STELLEN

Straßenbau Borsch, Kassel, Kurfürststraße 8, Fernruf 323 51, sucht per sofort oder später: 1. Dipl.-Ingenieur für Beton-, Tief- und Straßenbau...

Für den Betrieb aus Werkstätte mit Werkleibensbetrieb suchen wir sofort einen nachweislich geschulten, zuverl. Pächter (Pächlerin), der gleichzeitig anerkannt guter Koch (Köchin) sein muß...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Mehrere Hilfsarbeiter und Arbeiterinnen gesucht - Brauerei Habereck 9217

Techn. Zeichnerinnen (auch Anfängerinnen) für sofort od. spät gesucht - Bewerberinnen, die Lust haben, sich in technischen Zeichnungen auszubilden...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

KAUF-GESUCHE

Schwarzes Klavier, neuwertig od. gut erhalt., zu kauf. ges. Angeb. unter Nr. 9324 an die Gesch.

Alt-Gold und Silber kauft und wird in Zahlung genommen. Ludwig Groß, Inhaber, Grottel-Größ-Wwe., Ehren-, Gold- und Silberwaren, Mannheim, F 1, 10 Fernsprecher 282 03, 277

Leinwand, 4 bis 4,50 m lang, gebraucht, gesucht. Preisangebots unter St 3523 an die Geschäftsstelle.

Leinwand, 4 bis 4,50 m lang, gebraucht, gesucht. Preisangebots unter St 3523 an die Geschäftsstelle.

Leinwand, 4 bis 4,50 m lang, gebraucht, gesucht. Preisangebots unter St 3523 an die Geschäftsstelle.

Leinwand, 4 bis 4,50 m lang, gebraucht, gesucht. Preisangebots unter St 3523 an die Geschäftsstelle.

Leinwand, 4 bis 4,50 m lang, gebraucht, gesucht. Preisangebots unter St 3523 an die Geschäftsstelle.

Leinwand, 4 bis 4,50 m lang, gebraucht, gesucht. Preisangebots unter St 3523 an die Geschäftsstelle.

Leinwand, 4 bis 4,50 m lang, gebraucht, gesucht. Preisangebots unter St 3523 an die Geschäftsstelle.

Leinwand, 4 bis 4,50 m lang, gebraucht, gesucht. Preisangebots unter St 3523 an die Geschäftsstelle.

Leinwand, 4 bis 4,50 m lang, gebraucht, gesucht. Preisangebots unter St 3523 an die Geschäftsstelle.

Leinwand, 4 bis 4,50 m lang, gebraucht, gesucht. Preisangebots unter St 3523 an die Geschäftsstelle.

Leinwand, 4 bis 4,50 m lang, gebraucht, gesucht. Preisangebots unter St 3523 an die Geschäftsstelle.

Leinwand, 4 bis 4,50 m lang, gebraucht, gesucht. Preisangebots unter St 3523 an die Geschäftsstelle.

Leinwand, 4 bis 4,50 m lang, gebraucht, gesucht. Preisangebots unter St 3523 an die Geschäftsstelle.

Leinwand, 4 bis 4,50 m lang, gebraucht, gesucht. Preisangebots unter St 3523 an die Geschäftsstelle.

Leinwand, 4 bis 4,50 m lang, gebraucht, gesucht. Preisangebots unter St 3523 an die Geschäftsstelle.

FILM-THEATER

Alhambra, 2. Woche! Ein überaus erfolgreicher, 2.000. 4.35 u. 7.10 Uhr. „Der Meinelbauer“, ein Spitzendrama des Tobis nach Ludw. Anzengruber Volksstück...

Nationaltheater Mannheim, Freitag, 27. März, Vorstellung Nr. 187, Miets F Nr. 16, 2. Sondernote F Nr. 8. - Zum ersten Male: „Das Mädel aus der Vorstadt“, Fosse mit Gesang in drei Akten von Johann Nestroy...

Unterhaltung: Libelle, täglich 19.15 Uhr, Mittwoch, Donnerstag, Sonntag auch 19.15 Uhr. - 5. Akt in einem Programm: „Lorenzo d'Assisi“, die Jodeler-Attraktion - Zwei Lumino, die lebenden Streichböler - José Urbarré, der spanische Meister des Belcanto...

Konzerte: Sonntags-Konzerte der Stadt Mannheim im Nationaltheater. Klavierkapellmeister Karl Elmendorff, Sonntag, den 29. März 1942, 11.15 Uhr, 4. Konzert, Leitung: Karl Elmendorff - Solist: Elias C. Kraus, Berlin (Klavier)...

Verene und Gesellschaften: Odenwaldklub E. V., Sonntag, den 29. März 42 Wanderung: Ziegelhausen - Wildbühel - Schriesheim. Abfahrt mit der OEG ab Hauptbahnhof 8.30 Uhr...

Tanzschulen: Tanzschule Pirmann, 1. & 4. N. Wöhl, Heir.-Lanz-Str. 23-25. Neue Kurse beginnen Freitag, 27. März u. Mittwoch, 1. April. Anmeldungen erbeten.

Miet-Gesuche: Ja. Ehepaar sucht in Käferal oder Mannheim gut möblierte 2- bis 4-Zimmer-Wohnung (evtl. auch Leerwohnung). Angebote unter Nr. 9329 an die Geschäftsstelle.

Wohnungstausch: Schöne 3-Zimmer-Wohnung in Käferal-Str. geg. gleichwertige zu tauschen ges. Angebote unter St 3517 an die Geschäftsstelle.

Tiermarkt: Junger Forderer billig zu verk. Ruf Nr. 226 08. S4384

Entlaufen: Forderer, ohne Halsband, entlaufen. Diebesverdächtige Angaben erb. an Schmidt, N 7, 8, Fernsprecher Nr. 213 88. 9389

Gründstück- u. Kapitalmarkt: Trockener, heller Lagerraum für Edelstahl, etwa 200-400 qm, in Bahn-Nähe (evtl. Gleisanschluss) in süddeutscher Stadt zu kaufen oder zu mieten gesucht. Evtl. Kauf eines Hauses mit entspr. Auto für sofort od. 1. April. Anz. unter St 3499 an die Gesch.

Briefmarken: Briefmarken: Habe abzugeben: 1093 verschiedene Uebersee mit RM 478.-, Michel 1942 zu RM 120.-, in Auswahlheften. Versand unter Nachnahme. - Zuschriften erbet. unt. Nr. 9347 an die Geschäftsstelle d. Blatt.

ANORDNUNGEN DER NSDAP: NS-Frauenenschaft, Friedrichstr. 27, 3. u. 4. Etage, Besprechungsraum 304b und 304c. Besprechungszeiten: in B 1, 9. - 10. Platz des 30. Januar, 29. März, 30.00 Uhr. Gemeindeführer, Kleinfelderstr. 43.

STELLEN-ANZEIGEN

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

STELLEN-ANZEIGEN

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...

Lehrbuchhalter, Kraftfahrer, Bau- und Maschinenlehre, Zimmerleute und Eisenflechter für Einsatz im besetzten Gebiet gesucht - Ellangebote an Bau- und Maschinenlehre...



Gasparone, Ein Ufa-Film mit Maria Böck, Johannes Heesters - Oskar Sima, Edith Schollwer - Leo Slezak...



Meinelbauer, Ein Film nach L. Anzengruber Volksstück mit dem Ensemble der weltberühmten Theater Edl.-Bühne...



Wir Zwei, Das neue schwedische Lustspiel mit Sture Lagerwall, Signe Hasso...



Palast, Dieses reizende nordische Lustspiel erzählt die amüsante Geschichte einer jungen Ehe, bei der es jedoch um etwas sehr Ernstes geht...



Capitol, Heute bis einsch. Montag: 'Der Strom', Nach dem Drama von Max z. H. u. H. mit Hans Sjöberg, Friedrich Kayser, Leo Kersch - Paul Henckels - Charlot Daudert...



Mannheim, F 1, 1, Breite Straße, Das große Fachgeschäft für Herren- u. Knabenkleidung...



Fuchs, Braucht Du Strümpfe? Geben zu Fuchs, Damen-Strümpfe, Knaben-Strümpfe, Paar 1,70, 1,50...



Fuchs, Braucht Du Strümpfe? Geben zu Fuchs, Damen-Strümpfe, Knaben-Strümpfe, Paar 1,70, 1,50...



Fuchs, Braucht Du Strümpfe? Geben zu Fuchs, Damen-Strümpfe, Knaben-Strümpfe, Paar 1,70, 1,50...